Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 159. Montag, den 11. Juli 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Juli 1836.

Herr Gutsbesitzer Lüddemann und Herr Offizier Lüddemann von Sachsen, die Herren Lieutenants v. Thümen und v. Mirkwitz von Schlesien, log. im engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Es wird hiedurch zur Kenntniß des betreffenden Personals gebracht, daß bei der nächsten Feuersbrunst der 1sten Abtheilung des Bürger-Lösch-Corps die Reihe zum Löschdienst auf der Brandstelle trifft.

Danzig, den 9. Juli 1836.

Die Feuer-Deputation.

2. Bei Revision der Bäckerladen im verflossenen Monat Juni haben die nachbenannten Bäcker, bei gleicher Güte des Gebäckes das größte Brod feil gehabt:

1) Roggenbrod von gebeuteltem Mehl:

Aloff, gr. Bäckergasse № 1794. Hamann, Tischlergasse № 631. Müller, Schüsseldamm № 1112. Sander, Schulzengasse № 438. Schulz, Rammbau № 1242. Sturmhöfel, Hundegasse № 309.

2) Weizenbrod:

Mathias, Schüsseldamm № 1156. Voigt, Petersiliengasse № 1476.

Danzig, den 7. Juli 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

AVERTISSEMENT.

3. Daß der Pächter Rudolph Edmund Schipplick und dessen Braut Caroline Heinriette Terz zu Böhmischgut, durch den am 24. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 28. Mai 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Entbindungen.

4. Gestern Nachmittag um 3½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Alfred Reinick.

Elbing, den 9. Juli 1836.

5. Die am 6. Juli Morgens 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich ergebenst an.

Tiegenhof, den 9. Juli 1836. Julius Classen.

Anzeigen.

6. Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung Donnerstag den 14. Juli c. anfängt, sind täglich in meinem Lotterie-Komtoir, Heil. Geistgasse № 994., zu haben. Reinhardt.

7. Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, sind täglich zu haben im Bureau des Intelligenz-Komtoirs.

8. Zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, die den 14. und 15. Juli c. gezogen wird, sind noch Loose in meinem Comtoir, Wollwebergasse № 1993., zu haben. Rotzoll.

9. **In meinem Lotterie-Comtoir Langenmarkt № 449., sind noch Loose zur 1sten Klasse 74ster Lotterie, deren Ziehung Donnerstag den 14. d. Mts. anfängt, aus einem Glücksrade zu ziehen.**

Rohde, Untereinnehmer.

10. Kohlengasse № 1035. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen und den 1. August zu beziehen; auch bitte ich das hiesige Publikum mich mit bestellter Arbeit zu befleißigen. J. J. Brandt, Drechslermeister.

11. Der Empfänger von 8 Fässern Cement, welche mit Capt. Joh. Christoffers im Schiff „Unternehmung" am 29. Juni c. von Bremen hier angekommen und laut Connoissement an Ordre zu liefern sind, wird ersucht sich Brodtbänkengasse № 710. zu melden beim Schiffs-Abrechner Theodor Pape.

12. Jeder, der an den verstorbenen Korn- und Leinwandmesser Martin Nötzel rechtliche Forderungen oder auch Zahlungen zu leisten hat, wird hiedurch aufgefor-

dert, sich innerhalb 14 Tagen bei Unterzeichnetem zu melden, später wird den Ansprüchen ersterer nicht genüget werden und letztere sehe ich mich genöthigt, gerichtlich belangen zu lassen. C. A. Treuke, Brodtbänkengasse № 690.

Anzeigen des Gewerbe-Vereins.

13. Da die Anmeldungen von Gegenständen zur Gewerbeausstellung noch nicht zahlreich genug eingegangen sind, um eine solche sofort zu veranstalten, der Vorstand des Gewerbevereins aber in Erfahrung gebracht hat, daß mehrere Gewerbtreibende, die sich noch nicht gemeldet haben, Erzeugnisse ihres Kunstfleißes zur Ausstellung zu liefern beabsichtigen, so ist der Anmeldungs-Termin bis Mittwoch d. 20. Juli ausgesetzt und es werden alle diejenigen, welche sich für diesen Gegenstand interessiren hiemit dringend ersucht dahin zu wirken, daß die gewünschten Anmeldungen bis dahin bei einem der Vorsteher des Gewerbevereins schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Die geehrten Mitglieder des Gewerbe-Vereins, welche Bücher aus der Bibliothek desselben entnommen haben, werden ersucht, diese nächsten Dienstag den 12. Juli zwischen 7 und 8 Uhr Abends, behufs einer Revision im Locale des Vereins abzuliefern. Die ausbleibenden Bücher werden am nächsten Tage auf Kosten des Inhabers durch einen Boten abgeholt.

Donnerstag den 14. Juli von 7 bis 8 Uhr Abends ist dann die Bibliothek wieder zur Ausgabe von Büchern geöffnet.

14. Bei der kürzlich stattgefundenen Eröffnung des Almosen-Kastens an der Pforte unsers Institutes, fanden wir in demselben auch eine goldene werthvolle Medaille. Freudig überrascht durch diese unerwartete Gabe beeilen wir uns dem unbekannten großmüthigen Geber unsern innigsten Dank dafür hiedurch auszusprechen.

Ohne Andeutung von Seiten des Gebers über die Verwendung dieses Geschenkes, werden wir diese Medaille als eine freundliche Erinnerung an einen wohlwollenden Gönner unseres Institutes, unter den wenigen Kostbarkeiten desselben aufbewahren, bis sich einstens eine würdige Gelegenheit zur Verwendung darbietet.

Danzig, den 9. Juli 1836.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.

Focking. Eggert. Klawitter.

---

15. Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich meinen Wohnort von der Johannisgasse nach dem 3ten Damm № 1416. neben dem ehemaligen Posthause, verändert habe. J. W. Fritze, Schornsteinfeger-Meister.

---

16. Ein gesitteter Bursche, der die Goldschmiedekunst erlernen will, melde sich Goldschmiedegasse № 1070. bei G. E. Wulsten.

17. Diejenige Familie, welche am 5. dieses Juli-Monats auf der Königshöhe des Johannisberges eine Wachsleinwand-Tasche, worin 3 Paar Damenhandschuhe verschiedener Farben, vergessen hat, kann solche im Hause № 1166. auf dem altstädtschen Graben zurück empfangen.

18. Auf ein Grundstück in der Hauptstraße wird ein Capital von 3000 Rthl. zur ersten Hypothek gesucht. Das Grundstück ist kürzlich zu 5200 Rthl taxirt worden, trägt jährlich 320 Rthl Miethe und steht versichert für 4200 Rthl. Wer dies geneigt ist zu bestätigen, beliebe es unter der Adresse A. O. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

Vermiethungen.

19. Das in der Heil. Geistgasse No. 922. belegene Haus, enthaltend 9 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller und Hofraum ist zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 979.

20. In dem Hause Heil. Geistgasse No. 982., genannt „der Bienenkorb," ist die Belle-Etage von 3 Stuben, Küche, Keller und Holzgelaß zu Michaeli Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Häkergasse No. 1511.

21. Das Haus Poggenpfuhl № 391., welches 5 heizbare Stuben, Boden, Küche, Kammern, Hofplatz, Bequemlichkeit und gewölbten Keller enthält, ist zu verkaufen oder zur rechten Zeit zu vermiethen. Die näheren Bedingungen sind daselbst zu erfahren.

22. Neugarten № 522. sind 13 Zimmer, im Ganzen oder getheilt, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse № 737.

23. Im Rähm № 1807. ist eine Stube nebst Küche und Boden an eine ruhige Bewohnerin billig zu vermiethen.

24. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit einer Bodenkammer zu vermiethen.

25. Fleischergasse № 65. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

26. Eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör in einer lebhaften Straße ist zu Michaeli an Familien, sowohl vom Civil- als Militair-Stande zu vermiethen. Zu erfragen Breitegasse № 1200.

27. Buttermarkt № 2091. steht eine Obergelegenheit mit 3 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermiethen.

28. In dem Hause Holzgasse № 15. sind in der 1 Etage zwei neben einander hängende gut decorirte Stuben nebst Kammer, Küche, verschlagenem Hausraum, sogleich, oder zum 1. October c. zu vermiethen. Das Nähere nebenan № 14.

29. Ein nahe der Badeanstalt in Zoppot gelegenes Logis, gut meublirt, mit Keller und Stallung auf 6 Pferde, ist zur diesjährigen Badezeit zu vermiethen. Nähere Nachricht im deutschen Hause ebendaselbst.

30. Pfefferstadt № 237. ist ein neu decorirtes freundliches Logis von 2 bis 3 Zimmern, Kabinet, eigene Küche, Boden u. Keller an eine ruhige Familie von nächster Umziehezeit zu vermiethen. Das Nähere von 8 bis 10 Uhr Morgens daselbst.

31. **Langgarten № 57.** ist die Untergelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Hausflur, Keller, Küche, Speisekammer und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen. Nähere Nachricht Fleischergasse № 66.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Montag, den 11. Juli 1836.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Französische Umschlagetücher, ächte Cattune, Bettbezüge, Westen a 5 Sgr., ostindischen Nanquin a 20 Sgr., Herrenhüte in Seide und Filz empfiehlt in großer Auswahl **S. W. Löwenstein**, Langgasse № 377.

33. Nachträglich empfing ich noch Wildunger, Pyrmonter, Eger und Maria-Kreuzbrunnen diesjähriger Füllung. Joh. Friedr. Mix, Langgarten № 69.

34. Weinklares Putziger Bier, die große Flasche a 1 Sgr. und a 9 ₰, ist gegen Rückgabe der Flaschen zu haben Heil. Geistgasse bei G. Bencke.

35. Vorzüglich gute schwarze Tinte empfiehlt neben ihrem dem besten ächten gleich anerkannten Eau de Cologne die Oentlersche Eau de Cologne-Fabrik 3. Damm.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht zu Mewe.

36. Das zur Johann Wilupskischen Nachlaßmasse gehörige, im Dorfe Morreszyn belegene Grundstück von 34 Morgen 91 □Ruthen magdeburgisch, abgeschätzt auf 294 Rthlr 20 Sgr. zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 11. August 1836

auf dem hiesigen Domainen-Rentamte subhastirt werden. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

37. Das den Eigenthümer Gottfried und Elisabeth geb. Grüz Büttnerschen Eheleuten und den Christoph und Christine geb. Boldt Büttnerschen Eheleuten gehörige, in Terranowa sub Litt. C. I. 12. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe, resp. auf 876 Rthl 20 Sgr und 480 Rthl abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 10. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichsrath Klebs an hiesiger Gerichtsstätte anstehendem Licitations-Termin verkauft werden.

Die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 6. Mai 1836.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

38. Von dem Königlichen Oberlandesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius Fisci gegen:

1) den Ferdinand Sabow aus Elbing,
2) den Friedrich Knodel aus Kl.-Cziste bei Culm,
3) den Ernst Friedrich Somnitz aus Gr.-Machmin bei Danzig,
4) den Matheus Bartkowski aus Montig bei Löbau,
5) den Joseph Vincent Kupferschmidt aus Danzig,
6) den Peter Böttcher aus Brunau bei Marienburg,
7) den Johann Franz Schindelbeck aus Danzig,

welche ohne die gesetzlich vorgeschriebene Erlaubniß sich aus den Preußischen Staaten entfernt, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Konfiscations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 14. September 1836 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius v. Zitzwitz anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der eine oder der andere diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien John, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles den Haupt-Kassen der Königlichen Regierungen zu Danzig und Marienwerder zuerkannt werden. Marienwerder, den 23. Dezember 1835.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.
